Alu Dachreling fleckig/oxidiert - womit reinigen?

Beitrag von „IngoM“ vom 17. September 2016 um 21:54

Hallo zusammen,

Wer kann mir sagen womit man am besten die Alu Dachreling vom 7L reinigen kann?

Es gibt wohl einige Mittel mit denen es gehen soll, zb. Autosol, Elsterglanz oder Nevr-Dull.
Hat hier einer Erfahrung damit?

Danke und Gruß
Ingo

Beitrag von „IngoM“ vom 2. März 2021 um 14:02

Hallo T-Freunde,

aus aktuellen Anlass schiebe ich meine etwas ältere Anfrage noch mal hoch, in der Hoffnung dass doch noch jemand dazu was berichten kann.

Leider bin ich bei diesem Thema nicht zufriedenstellend weiter gekommen.

Danke und Gruß, Ingo

Beitrag von „coala“ vom 2. März 2021 um 15:01

Servus Ingo,

kannst du mal ein Foto einstellen, mit dessen Hilfe man Ausmaß und Art der Verschmutzungen, sowie Reling schwarz oder hell eloxiert einordnen kann?

Grüße

Robert

Beitrag von „IngoM“ vom 2. März 2021 um 15:18

Moin Robert,

danke für Deine Rückmeldung. Ich stelle später ein Foto ein. Bin gerade noch unterwegs. Es ist die normale hell (silberfarben) eloxierte Reling ohne Henkel.

Gruß, Ingo

Beitrag von „IngoM“ vom 2. März 2021 um 16:29

So, hier ein paar Fotos von der Reling.

Ich habe es bereits mit verschieden Polituren und Reiniger probiert, aber ich bekomme die Flecken nicht weg.

20210302_162310.jpg20210302_162326.jpg20210302_162339.jpg

Beitrag von „pilot_flying“ vom 2. März 2021 um 21:44

Ich hatte ein ähnliches Problem bei einem 5er BMW. Sah genauso aus. Auto-Sol und Elsterglanz gehen beide..... aber nicht von Hand!

Du brauchst eine Poliermaschine, ich hab's mit einem Proxxon Winkelpolierer WP/E wieder glänzend bekommen.

Aber Vorsicht, unbedingt die Übergänge zum Lack abkleben und großzügig die Umgebung mit Folie abdecken!

Beitrag von „IngoM“ vom 3. März 2021 um 09:00

Moin,

ich habe jetzt von Autosol die "Politur für eloxiertes Aluminium" bestellt. Bin gespannt...

Gruß, Ingo

Beitrag von „coala“ vom 3. März 2021 um 10:45

Servus Ingo,

du hast es ja nach deinen Schilderungen schon mit mehreren Polituren versucht und wenn ich mir die Bilder betrachte, dann sieht mir das am ehesten nach "Salzangriff" aus. Recht ähnlich wie die seitlichen Chromzierleisten gern mal nach dem Winter aussehen. Ich wäre da zunächst ein bisschen vorsichtig mit einem regelrechten Polieren bei eloxiertem Aluminium. Die (hier transparente) Eloxalschicht an sich ist zwar sehr hart und damit entsprechend widerstandsfähig, aber eben auch extrem dünn.

Würde ich zunächst mal an einer möglichst unauffälligen Stelle versuchen und genau hinsehen, ob wirklich nur die unerwünschten Oxydationen entfernt werden und es nicht etwa zu einer Politur oder einem sichtbarem Abtrag der Eloxierung kommt. Die ist ja mikroskopisch rau und damit in aller Regel fürs Auge matt bis seidenglänzend, je nach Auslegung. Maschinell und mit einer entsprechend abrasiven Politur wirst du da irgendwann den Effekt erzielen, dass du die Eloxalschicht abträgst. Und dann liegt das blanke Aluminium frei, was - je nach Legierung - einerseits nicht zwingend polierbare Eigenschaften aufweisen muss und zum anderen möglicherweise auch keine Beständigkeit gegen Salzwasser besitzt. Das würde dann interessant mit der regelmäßigen "Nachpflege" .

Grüße

Robert

Beitrag von „IngoM“ vom 3. März 2021 um 11:21

Hallo Robert,

danke für die Hinweise. Jetzt wo Du es sagst, können es tatsächlich Oxidationsflecken durch Streusalz sein. Die unteren Zierleisten an den Türen sehen übrigens genauso aus. Ich werde es vorsichtig ausprobieren.

Gruß, Ingo

Beitrag von „coala“ vom 3. März 2021 um 11:36

Servus Ingo,

jaaa, ich kenne das Vergnügen noch von den Zierleisten des 7L. Die waren seinerzeit immerhin noch aus Alu und strichpoliert. Von daher macht man da wenig falsch, wenn man die - gleichmäßig - in *Längsrichtung* bearbeitet. Beim 7P ging es dann los, dass die Leisten nur noch aus verchromtem Kunststoff gefertigt wurden. Die sind aber leider keineswegs unempfindlicher, obwohl eigentlich Hochglanz statt strichpoliert/gebürstet und bekommen dieselbe "Pockenbildung" wie ihre Pendants aus Alu. Reinigen lassen sie sich genauso schlecht.

Leider hat man die letzten Jahre auch - je nach Gemeinde - teils alle möglichen und unmöglichen Ersatz- und Ergänzungsmaterialien zum üblichen Streusalz ausprobiert. Darunter auch wirklich billigen Müll, in dem dann auch noch geringen Bestandteile aus Eisen enthalten sind. Und das Zeug rostet dann sogar munter auf Kunststoffteilen vor sich hin und geht nur sehr widerwillig wieder ab .

Teils sind das Substanzen, die bei Markteinführung von Fahrzeugen noch nicht bekannt waren und bei Anbauteilen auch nicht hinreichend erprobt werden konnten. Bei der Gratwanderung zwischen möglichst preiswerter Fertigung und Langzeitstabilität gibt es dann leider nicht nur positive Überraschungen.

Grüße
Robert

Beitrag von „chrisTT“ vom 3. März 2021 um 13:23

Hallo Ingo,

bei mir kann ich an den Leisten auf dem Dach schon an mehreren Stellen erkennen, dass diese Beschichtung beginnt, sich abzulösen. An anderer Stelle ist es schon nach außen hin gewölbt und wartet wohl nur noch darauf, dass es aufbricht.

Ich habe damit gelernt zu leben. Vielleicht hast du mehr Glück es ist noch nicht zu spät.

Viel Erfolg!

Beitrag von „FrankS“ vom 3. März 2021 um 13:29

Die Zierleisten an meinem 7L (unten an den Türen, rund um die Fenster) haben auch alle diese Flecken, sieht im Grunde genauso aus wie oben in den Bildern von Ingo.

Mein Touareg ist allerdings noch nie mit Streusalz konfrontiert worden, da bin ich mir 100% sicher

Mit den Alu- und/oder Chrom- Polituren aus dem KFZ- Zubehörsortiment bin ich noch nicht weitergekommen, insofern verfolge ich diesen Thread hier mit großen Erwartungen

Gruß

frank

Beitrag von „IngoM“ vom 3. März 2021 um 13:49

> Zitat von chrisTT
>
> bei mir kann ich an den Leisten auf dem Dach schon an mehreren Stellen erkennen, dass diese Beschichtung beginnt, sich abzulösen.

Hallo Chris,

das ist bei einer meiner Dachleisten leider ebenso. Diese (Alu?)Dachleisten sind anscheinend mit Klarlack beschichtet, der sich nun nach und nach ablöst.

Hier hilft wohl nur der Tausch der Leiste (oder Neulackierung) Der Aufwand ist mir aber dann doch zu viel. Hauptsache die Leisten bleiben dicht!

Gruß, Ingo

Beitrag von „coala“ vom 3. März 2021 um 13:53

> Zitat von IngoM
>
> [...] Diese (Alu?)Dachleisten sind anscheinend mit Klarlack beschichtet [...]

Servus Ingo,

das sollte eigentlich nur eloxiert sein, also "mit ohne" Klarlack. Alu neigt halt leider zum "ausblühen", wenn es korrodiert, eventuell entsteht daher dieser Eindruck.

Grüße

Robert

Beitrag von „IngoM“ vom 3. März 2021 um 17:26

Hallo Robert,

anbei Fotos von den Dachleisten. Also für mich sieht es aus, als wenn auf den Leisten eine Lackierung drauf ist. Jedenfalls sieht die Oberfläche auch anders aus, als bei der Reling. Und an der Reling und Türleisten sind nicht solche Ablösungen.

Bei mir sehen jeweils die äußeren Leisten im hinteren Bereich so aus. Die Mittleren sind tadellos.

20210303_161206.jpg20210303_161154.jpg

Beitrag von „coala“ vom 3. März 2021 um 17:36

Servus Ingo,

öhm ich dachte, siehe Beitrag # 1 es geht um die Dachreling Bei den aufgeklebten Zierleisten am Dach habe ich das nicht mehr in Erinnerung, da könnte aber gut sein, dass es hier Unterschiede gibt.

Grüße

Robert

Beitrag von „IngoM“ vom 3. März 2021 um 18:31

Hallo Robert,

Sorry für das Missverständnis.

Mein letztes von Dir bemerktes Zitat bezog sich auf den Post von chrisTT und er hat wohl die Dachleisten und nicht Reling gemeint.

Die Dachleisten sind aufgeklebt? Ich meine gelesen zu haben, dass sie geschraubt sind.

Gruß, Ingo

Beitrag von „coala“ vom 3. März 2021 um 20:29

> Zitat von IngoM
>
> [...] Die Dachleisten sind aufgeklebt? Ich meine gelesen zu haben, dass sie geschraubt sind. [...]

Servus Ingo,

die sind definitiv aufgeklebt . Lediglich die beiden seitlichen Schienen sind geschraubt.

Grüße

Robert

Beitrag von „IngoM“ vom 17. März 2021 um 15:34

Hallo T-Freunde,

kurzes Update:

ich bekomme diese (Korrosions?) Flecken aus der Dachreling nicht weg. Egal mit welchem Mittel ich es versuche, die Flecken bleiben.

Egal, gibt Schlimmeres.

Gruß, Ingo